

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/10/2014

**über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und
Sportausschusses am 06.11.2014,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dustin Holzmann
Herr Bela Randschau
Herr Matthias Stern
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig
Herr Wolfgang Schäfer
Frau Martina Strunk

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Thomas Bellizzi	
Herr Andreas Puk	Seniorenbeirat
Frau Kristina Kaden	Kinder- und Jugendbeirat
Herr Yannick Klix	Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Gisela Euscher
Frau Uta Gabriele Thun
Frau Gabriele Haase-Umbach
Frau Ilka Bremer
Herr Hauke Wendt
Herr Herbert Janßen

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Herr Robert Tessmer
Frau Gudrun Klein
Herr Bernd Meyerink
Frau Angela Becker

Protokollführerin

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2014 vom 09.10.2014
5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 5.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 5.2.1 Demokratische Schule Infinita
 - 5.2.2 Entwicklung der Schulkostenbeiträge 2011 bis 2014
 - 5.2.3 Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule – Sitzung des Schulleiterwahlausschusses
 - 5.2.4 Schulbesuch durch die Bildungsministerin an der SLG
 - 5.2.5 Antrag der FDP-Fraktion zum Standort der DLRG / Beschwerde
 - 5.2.6 Jahr der kulturellen Bildung 2014
 - 5.2.7 Abschlusskonzert 700 Jahre Ahrensburg
 - 5.2.8 Literaturprojekt „Der Kreis Stormarn liest ein Buch“
 - 5.2.9 1. Ahrensburger Wandelkonzert – LICHT AN!
 - 5.2.10 Vertrag Archivgemeinschaft Stadt Ahrensburg – Gemeinde Ammersbek
6. Grundschule Am Hagen
 - Ersatzbeschaffung für das Spielschiff "Jonathan"
 - Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gemäß § 95 d GO
7. Antrag des Vereins für Schulbegleitung in Stormarn e. V. auf Erhöhung des städtischen Zuschusses (siehe Protokoll Nr. 09/2014, TOP 5.2.7)
 - Gespräch mit der Vorsitzenden, Frau Haase-Umbach

2014/132

8.	Schulsozialarbeit	2014/122
9.	Nachschulische Betreuung ab der 5. Klassenstufe	2014/121
10.	Musical Creations Entertainment - Gewährung von Gebührenbefreiung für Veranstaltungen im Alfred-Rust-Saal	2014/127
11.	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	2014/086
12.	Verschiedenes	
12.1	25 Jahre Kinderrechte	
12.2	Nächste Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses	

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Carolin Proske, Vorsitzende des Schulelternbeirats der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, bringt zum Ausdruck, dass es sich bei dem Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit um ein gelungenes Konzept handelt. Des Weiteren berichtet sie, dass die Räumlichkeiten in der SLG nicht auskömmlich sind und die Auslagerung von Klassen in die Fritz-Reuter-Schule (kleine Klassenräume und sanierungsbedürftig) nur ein Provisorium sein kann. Insbesondere fehlt es an Gruppenräumen. Auch wurde aufgrund der 4-Zügigkeit im 11. Jahrgang ein Fachraum als Klassenraum umgewandelt, sodass dieser dann ebenfalls fehlt. Sie bittet darum, dass aus der in der Schulentwicklungsplanung festgeschriebenen Mittelfristigkeit eine Kurzfristigkeit für die Umsetzung der Maßnahme „Erweiterungsbau“ aufgenommen wird und erkundigt sich, wann Planungskosten für diesen in den Haushalt eingestellt werden können.

Hierzu erläutert Herr Schubbert-von Hobe, dass die Stadt Ahrensburg nur eine Schulbaumaßnahme zurzeit umsetzen kann. Zunächst erfolgt die Maßnahme an der Grundschule Am Reesenbüttel, im Anschluss wird dann die SLG erweitert.

Herr Frank Lohse, Vorsitzender des Schulvereins der GS Am Hagen, weist darauf hin wie wichtig das Spielschiff für die Schüler/Innen ist und appelliert an die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses, die Kosten für den Erwerb des Spielschiffes Jonathan 2 bereitzustellen.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor, den TOP 11 „Musical Creations Entertainment – Gewährung von Gebührenbefreiung für Veranstaltungen im Alfred-Rust-Saal“ vorzuziehen und unter TOP 10 zu behandeln. Der Tagesordnungspunkt 10 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015“ wird infolgedessen TOP 11.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Änderung folgend zu:

Abstimmungsergebnis: **6 dafür (SPD, Grüne/Bündnis 90, WAB, FDP)**
3 Enthaltungen (CDU)

Der Vorsitzende beantragt, folgende Sachverständige zuzulassen:

zu TOP 6: Frau Thun

zu TOP 7: Frau Haase-Umbach

zu TOP 10: Herr Wendt

zu TOP 11: anwesende Schulleiter, Frau Euscher und Frau Dr. Ceynowa

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Tagesordnungspunkt folgend ab:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Abschließend wird die Tagesordnung mit den genannten Änderungen genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2014 vom 09.10.2014

Herr Holzmann bittet darum, dass Wortmeldungen einzelner Ausschussmitglieder namentlich in der Niederschrift genannt werden. Hierzu erklärt Herr Schubbert-von Hobe, dass eine Namensnennung zu den Wortmeldungen nicht erfolgen soll, sondern die Fraktionen bei den Abstimmungsergebnissen genannt werden.

Es bestehen keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift.

5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

5.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen

5.2.1 Demokratische Schule Infinita

Der Standort der Schule ist jetzt in Steinhorst.

5.2.2 Entwicklung der Schulkostenbeiträge 2011 bis 2014

Die Diagramme sind dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

5.2.3 Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule – Sitzung des Schulleiterwahlausschusses

Der Schulleiterwahlausschuss tagt entweder in der 51. KW (15.12.2014 bis 18.12.2014) oder ab dem 07.01./08.01.2015.

5.2.4 Schulbesuch durch die Bildungsministerin an der SLG

Die Bildungsministerin, Frau Britta Ernst, hat sich zu einem Schulbesuch am 03.12.2014 angekündigt. Es geht dabei auch um Raumbedarf (im Rahmen der Inklusion). Der Schulträger ist nicht eingeladen.

5.2.5 Antrag der FDP-Fraktion zum Standort der DLRG / Beschwerde

Hierzu gibt es einen Beschwerdebrief vom 14.10.2014 sowie ein entsprechendes Antwortschreiben des Bürgermeisters vom 30.10.2014 (**Anlage 1**). Des Weiteren ist auf Wunsch von Frau Hengstler der Belegungsplan vom badlantic als **Anlage 2** beigelegt.

5.2.6 Jahr der kulturellen Bildung 2014

Siehe **Anlage**

5.2.7 Abschlusskonzert 700 Jahre Ahrensburg

Siehe **Anlage**

5.2.8 Literaturprojekt „Der Kreis Stormarn liest ein Buch“

Siehe **Anlage**

5.2.9 1. Ahrensburger Wandelkonzert – LICHT AN!

Siehe **Anlage**

5.2.10 Vertrag Archivgemeinschaft Stadt Ahrensburg – Gemeinde Ammersbek

Wie in der **Anlage** beschrieben, soll auf den Erstattungsbetrag in Höhe von rund 10.000 € für eine Mitarbeiterin durch die Gemeinde Ammersbek verzichtet werden. Die Ausschussmitglieder bringen zum Ausdruck, dass der Sachverhalt zeitiger erkannt und hätte mitgeteilt werden müssen. Die Verwaltung ist der Meinung, seinerzeit im Ausschuss darüber berichtet zu haben.

6. Grundschule Am Hagen
- Ersatzbeschaffung für das Spielschiff "Jonathan"
- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln gemäß § 95 d GO

Herr Bellizzi moniert, dass die Abschreibungskosten sowie die Unterhaltungs-/Folgekosten nicht dargestellt sind. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass keine Erfahrungswerte für die Folgekosten vorliegen und Abschreibungswerte erst nach Erhalt der Schlussrechnung ermittelt werden können. Des Weiteren weist Herr Bellizzi darauf hin, dass die Sparkassenstiftung Stormarn tolle Konzepte für die Gestaltung von Schulhöfen erarbeitet hat und die Umsetzung dieser gern begleitet. Ein Beispiel hierfür kann auf der Homepage des Kinderheimes St. Joseph Bad Oldesloe eingesehen werden.

Frau König stellt für Ihre Fraktion den Antrag, dass der Schulverein neben den genannten Spendeneinnahmen in Höhe von 7.500 € versuchen soll, weitere Spenden in gleicher Höhe einzuwerben (Rotariar, Lions etc.), um den städtischen Anteil zu reduzieren.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion stellt Frau Unger für Ihre SPD-Fraktion folgenden

Änderungsantrag, über den abgestimmt wird:

Für die Beschaffung eines Großspielgerätes werden 30.000 € bereitgestellt (zuzüglich 7.500 € Spende durch den Schulverein)

Abstimmungsergebnis:	6 dafür (CDU, SPD, WAB)
	3 dagegen (FDP, Bündnis
	90/Die Grünen)

7. Antrag des Vereins für Schulbegleitung in Stormarn e. V. auf Erhöhung des städtischen Zuschusses (siehe Protokoll Nr. 09/2014, TOP 5.2.7 - Gespräch mit der Vorsitzenden, Frau Haase-Umbach

Frau Haase-Umbach erläutert noch einmal Ihren Antrag und weist darauf hin, dass ihr mehr Anträge auf Schulbegleitung vorliegen, als sie zurzeit leisten kann. Seitens der Schulleitungen der GS Am Hagen und der GS Am Reesenbüttel wird eindringlich darauf hingewiesen, dass die Schulen von den Schulbegleitungen profitieren und den Verein ebenfalls durch ihre Schulvereine unterstützen. Je früher die Hilfe für die „auffälligen“ Schüler/Innen einsetzt, je effektiver ist das Ergebnis. Teilweise kann der Schulbegleiter sogar nach einiger Zeit wieder abgesetzt werden. Auch die weiterführenden Schulen profitieren, wenn mit der Unterstützung bereits in der Grundschulzeit begonnen wird.

Auf Nachfrage berichtet Frau Haase-Umbach, dass ihr Verein nur im Einzugsgebiet der Förderschule (Ahrensburg, Ammersbek, Großhansdorf und Hoisdorf) tätig ist. Die finanziellen Ausgaben der Gehalts- und Lohnnebenkosten betragen für das Schuljahr 2014/2015 rund 58.000 €. Die Einnahmen setzen zusammen aus Zuschüssen vom Schulamt, Stadt Ahrensburg, Gemeinde Großhansdorf sowie geringfügiger Beträge aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen (je rund 1.000 €). Mit den Gemeinden Ammersbek und Großhansdorf steht der Verein derzeit bezüglich der Zahlung von Zuschüssen in Verhandlung. Über den Antrag des Vereins auf Bezuschussung soll im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden.

8. Schulsozialarbeit

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird moniert, dass die Vorlage schwierig zu lesen ist und die vom Schulamt bereitgestellten Landesmittel für die GS Am Schloss in Höhe von 30.000 € nicht von den zu zahlenden Gesamtkosten in Höhe von 50.300 € abgezogen wurden. Hierdurch verfälscht sich das Ergebnis der tatsächlichen Ausgaben nachteilig. Herr Randschau weist darauf hin, dass das Land für Schulsozialarbeit zuständig ist, seine Fraktion diese aber aufgrund der Notwendigkeit mittragen würde. Bei Schulsozialarbeit handelt es sich um eine freiwillige Leistung durch den Schulträger, die kein Muss darstellt. Der Bedarf an einigen Schulstandorten ist jedoch unablässig und wurde bereits seit Ende der 90er Jahre beschlossen. Herr Reich führt aus, dass das Rahmenkonzept ein wichtiger Baustein für die Zusammenarbeit von Schule und Schulsozialarbeit ist. Der Bedarf an den Schulen muss von den Schulen selbst ermittelt werden. Darauf basierend wird die Stadt ein Konzept mit der Schule entwickeln, was auf die Bedürfnisse vor Ort abgestellt ist. Herr Bellizzi wirft ein, dass es sich um eine freiwillige Leistung handelt die Auswirkungen auf den Stellenplan hat und somit auch im Einklang mit den Gesamthaushalt zu betrachten ist. Herr Janßen macht noch einmal deutlich, dass die Schulsozialarbeit ein ganz wichtiger Baustein in der pädagogischen Arbeit ist und auch die geringfügig angemeldeten Haushaltsmittel für seine Schule sehr wichtig sind, um die Bedarfe zu decken.

Abschließend sind sich die Ausschussmitglieder einig, im Rahmen der Haushaltsberatung II am 04.12.2014 über die Vorlage zu beraten und abzustimmen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Als **Anlage** sind die Einnahmen und Ausgaben Schulsozialarbeit zur Vorlage 2014/122 Schulsozialarbeit beigelegt.*

9. Nachschulische Betreuung ab der 5. Klassenstufe

Einige Ausschussmitglieder merken an, dass es nicht Aufgabe des Schulträgers sein kann, sich um die Nachmittagsbetreuung von 5.-7.-Klässlern an den Schulstandorten zu kümmern. Es gibt in Ahrensburg u. a. fünf Jugendeinrichtungen sowie diverse Sportvereine, die betroffene Schüler/Innen am Nachmittag besuchen können. Hierzu gibt es das Gegenargument, dass Kinder von Alleinerziehenden eine Betreuung, insbesondere auch während der Ferienzeiten, benötigen, da der Urlaubsanspruch im Verhältnis zu den Ferienzeiten enorm auseinandergeht. Durch fehlende Betreuung von Jugendlichen kann es zu sozialen Problemen und Folgeproblemen kommen, die wiederum Kosten entstehen lassen. Es wird weiterhin angeregt, die Betreuungsleistung im Rahmen der offenen Ganztagschule abzudecken bzw. diese evtl. in eine gebundene Ganztagschule umzuwandeln. Hierzu weist Herr Janßen darauf hin, dass das vorhandene Personalinstrument ausgebaut und in den Ablauf der Offenen Ganztagschule integriert werden soll. Er bittet die Ausschussmitglieder, den Sachverhalt genau zu prüfen und den Beschlussvorschlag nicht abzulehnen.

Abschließend wird der Antrag gestellt, über die Beschlussvorschläge wie nachfolgend genannt einzeln abzustimmen:

Abstimmungsergebnis:	alle dafür
zu 1.a) und 3.1.a)	6 dafür (2 CDU, FDP, WAB, Bündnis 90/Die Grünen) 3 Enthaltungen (SPD, 1 CDU)
zu 1.b) und 3.1.b)	6 dafür (2 CDU, WAB, FDP, Bündnis 90/Die Grünen) 2 dagegen (SPD) 1 Enthaltung (CDU)
zu 1.c) und 3.1.c)	2 dafür (Bündnis 90/Die Grünen) 7 dagegen (CDU, SPD, FDP, WAB)
zu 3. Nr. 2.)	7 dagegen (CDU, SPD, WAB, FDP) 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen)

**10. Musical Creations Entertainment
- Gewährung von Gebührenbefreiung für Veranstaltungen im Alfred-Rust-Saal**

Frau Unger merkt an, dass es sich beim Antragssteller um ein gewerbliches Unternehmen handelt und ihre Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Die Verwaltung berichtet hierzu, dass es sich ausschließlich um eine Anschubfinanzierung für ein Ahrensburger Unternehmen handelt und somit als Wirtschaftsförderung zu verstehen ist. Gleichzeitig kommt es hierdurch zu einer attraktiven Ausweitung des Kulturprogramms in der Stadt Ahrensburg. Sofern die Veranstaltung Anklang findet, ist zukünftig auch mit Einnahmen durch Nutzungsgebühren für die Stadt zu rechnen. Die Veranstaltung kann als Pilotprojekt für die Dauer eines Jahres gesehen und durch die Gebührenbefreiung unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis:

**7 dafür (CDU, Bündnis90/Grüne,
WAB, FDP)**

2 dagegen (SPD)

11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Vorab weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss über den Erlass der Haushaltssatzung 2015 erfolgen wird. Zunächst werden nur einzelne Positionen im Haushalt besprochen.

Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände (S. 31)

21100. 5318000 – Zuschuss für Deutschkurse

Der Zuschuss beinhaltet einen Betrag von 5.000 € für Deutschkurse für DaZ-Kinder im Vorschulalter.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Schwankungen insbesondere bei den Produktsachkonten 5318000 in Zusammenhang mit der Cafeteria, Schulverpflegung und den Landeszuwendungen für die offene Ganztagschule stehen und diese nicht exakt kalkuliert werden können.

38105. 5318000 – Kulturförderung

Der Ansatz 2014 beinhaltet 18.000 € Zuschüsse für die 700-Jahr-Feier. Im Jahr 2015 geht der Betrag auf die Regelförderung in Höhe von 5.400 € zurück.

Übersicht über im Haushaltsplan 2015 ausgewiesene Verpflichtungsermächtigungen (S. 20)

21705.0900000 – Stormarnschule / Neueinrichtung des Chemieraumes

Die Mängel des GUV wurden in 2014 abgearbeitet. Der Raum ist wieder nutzbar.

Übersicht kostenrechnende Einrichtungen Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 2014 und 2015 (S. 37)

1. Volkshochschule / Produkt 27100 Erträge / Aufwendungen

Ein Ausschussmitglied bittet um ein Rechenmodell zum Kostendeckungsgrad.

Anmerkung der Verwaltung:

Die geforderte Modellrechnung wird in der kommenden Sitzung des Bildungs-, Kultur und Sportausschusses mündlich vorgetragen.

Übersicht einmalige Unterhaltungsaufwendungen (S. 42 ff.)

**Grundschule Am Reesenbüttel
21105.5211010 – Sicherheitsbeleuchtung
Brandmeldeanlage
Blitzschutz**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Anlagen überaltert sind. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind diese zu erneuern.

Instandsetzungsarbeiten der Anlagen müssen auch im Schulzentrum Am Heimgarten durchgeführt werden.

**Stiftung Schloss
28110.5211015 – Entschlammung Schlossteich**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Mittel für die Entschlammung Schlossteich bereits im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung gestellt wurden. Somit erfolgte kein Ansatz in 2014.

**1. Entwurf für Haushaltsberatung/Investitionsplanung 2015 bis 2018
(S. 46 ff.)**

Schulen

Konto 0100000 – Beschaffung von Software, Lizenzen

Konto 0800000 – Beschaffung von beweglichem Vermögen incl. Ausstattung Computerraum

Konto 0891000 – beweglichem Vermögen – Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €)

Ein Ausschussmitglied moniert, dass man die Kosten der Schulen nicht vergleichen kann. Die Verwaltung teilt mit, dass für die oben genannten Konten in 2015 insgesamt 170.000 € zur Verfügung stehen. Diese Mittel werden nach Schülerzahlen aufgeteilt.

**Grundschule Am Schloss
21100.0900000 – Proj.-Nr. 108/Ersatzbau Pavillon, Erweiterung auf doppelgeschossig**

Die Baumaßnahme ist aufgrund der guten Witterungsbedingungen weit fortgeschritten. Um die Baumaßnahme weiterzuführen, sind 250.000 € in das Haushaltsjahr 2015 vorzuziehen. Somit verbleiben im FPL 2016 noch 15.000 €

Grundschule Am Reesenbüttel
21105.0900000

Der Ersatz- und Erweiterungsbau der Schule wird in der nächsten Sitzung des BKSA am 04.12.2014 vorgestellt. Der Architekt wird die Entwurfsplanung (einschl. Finanzrahmen und Zeitplanung) für die nächsten Jahre bekanntgeben.

Grundschule Am Aalfang
21115.0891000 – beweglichem Vermögen – Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €)

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob es sich bei der Darstellung der Haushaltsmittel 2015 = 1.000 € um einen Übertragungsfehler handelt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die in den Folgejahren 2016 bis 2018 aufgeführten 10.000 € wurden auch 2015 in Ansatz gebracht. Zur besseren Darstellung wurden die Haushaltsmittel aufgeteilt auf die Produktsachkonten 21115.0800000 - Beschaffung von beweglichem Vermögen incl. Computerraum = 9.000 € und 21115.0891000 – beweglichem Vermögen – Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €) = 1.000 €.

Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
21825

In der Schulentwicklungsplanung 2013 bis 2017 wurde festgelegt, dass mittelfristig am Standort SLG Erweiterungsbaumaßnahmen durchgeführt werden sollen (insbesondere Rückführung der ausgelagerten Klassen der Fritz-Reuter-Schule und Schaffung von Gruppenräumen). Des Weiteren ist davon auszugehen, dass die Oberstufe der SLG 4-zügig wird.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass die Baumaßnahme an der SLG erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme an der Grundschule Am Reesenbüttel durchgeführt werden soll. (Aufgrund der Finanzkraft der Stadt Ahrensburg kann nur eine Schulbaumaßnahme zurzeit durchgeführt werden.)

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die SLG aufgrund der extremen Raumnot um eine kurzfristige Raumlösung gebeten hat.

Selma-Lagerlöf-Schule
21825. 0800000 – Beschaffung eines Spielgerätes

Hier handelt es sich um die Anschaffung des Kletterfelsens. Die Spenden des Schulvereins erhöhen sich von 15.000 € auf 18.000 €.

Förderzentrum Fritz-Reuter-Schule

22100.0891000 – bewegliches Vermögen – Sammelposten (zwischen 150 € und 1.000 €)

Die Verwaltung berichtet, dass es sich um Mobiliar für den Verwaltungsbe-
reich handelt.

Hierfür werden 1.500 € benötigt.

Alfred-Rust-Saal

**26105.080000 – Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ausstattung Steu-
erbühne**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die vorhandenen Schränke aufgrund
des desolaten Zustands ersetzt werden müssen.

Volkshochschule

27100.0800000 – Ersatz Hardware/Verwaltung

27100.0100000 – Beschaffung von Software, Lizenzen

siehe **Anlage**

Stadtbücherei

27200.100000 – Beschaffung Software, Lizenzen / 10.000 €

Es wird um Aufklärung gebeten, wofür dieser Betrag verwendet werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

*Es geht um die Aktualisierung des Internetauftritts des Medienkatalogs.
Der bisherige Katalog führt zu Missverständnissen durch die Nutzer, vor
allem durch die Unübersichtlichkeit bei der Verlängerung der Medien.
Gleichzeitig könnte bei der Anpassung an Handys und Tablets ein
deutlicher Attraktivitätsgewinn möglich sein. Die Softwareaktualisierung
liegt bereits in Bad Oldesloe vor.*

Sportplätze

**42400.0900002 – Schaffung eines Sportparks Beimoor-Süd einschl.
Sporthaus**

Ein Ausschussmitglied bittet den Ansatz auf 0 € zu reduzieren.

Sportplätze

42400.0900002 – Neubau Kunstrasenplatz SSC Hagen

Die Verwaltung berichtet, dass das Granulat des Kunstrasenplatzes im
Sommer bei hohen Temperaturen verklumpt. Bei den derzeitigen Tempera-
turen geht die Verklumpung jedoch zurück. Es wird vorgeschlagen, die
nächste Spielsaison abzuwarten und die Entwicklung zu beobachten. Der
evtl. vorzeitige Neubau des Kunstrasenplatzes ist in den Haushaltsberatun-
gen für 2016 erneut zu erörtern.

Stormarnplatz Flutlichtmasten

Ende Oktober wurde durch eine Fachfirma eine Standsicherheitsprüfung der Flutlichtmasten durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass ein Mast im Bodenbereich durchgerostet war. Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste der Mast sofort heruntergenommen werden. Drei weitere Masten sind eingeschränkt standsicher.

Es ist möglich, dass aufgrund der Mängel die gesamte alte Flutlichtanlage an den Plätzen 2 und 3 ausgetauscht werden muss. Es handelt sich hierbei um eine Alt-Anlage mit acht Masten aus den 1970er Jahren.

Die Verwaltung wird die technischen Details bis zur nächsten BKSA-Sitzung am 04.12.2014 überprüfen und berichten.

Übersicht einmalige Unterhaltungsaufwendungen

Marstall

28100.5211010 – Anstricharbeiten denkmalgeschützte Fenster

Die Verwaltung weist auf die Wichtigkeit der Anstricharbeiten hin. Geplant war die Anstricharbeiten in 2015 durchführen zu lassen. Frau Haebenbrock-Sommer bittet, die Kosten wieder in 2015 einzustellen. Sie wird in der nächsten Sitzung die Auswirkungen einer Verschiebung in 2016 darstellen.

Anschließend wird über die Anträge der SPD zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 abgestimmt. Die Anträge liegen dem Protokoll als **Anlage** bei.

Grundschule Am Aalfang

21115.0900050 - Gebäudeleittechnik

Abstimmungsergebnis:	7 dafür (CDU, SPD, WAB, FDP)
	2 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen)

Grundschule Am Aalfang

21115.0800000 – Feuersichere Vorhänge

Abstimmungsergebnis:	5 dafür (CDU, SPD, WAB)
	3 dagegen (FDP, Bündnis 90/Die Grünen)
	1 Enthaltung (CDU)

Grundschule Am Aalfang

21115.0800000 – Aktenschrank Verwaltung

Abstimmungsergebnis:	alle dafür
-----------------------------	-------------------

**Schulzentrum Am Heimgarten
21700.0800000 – Erneuerung Teeküche**

Abstimmungsergebnis: **alle dafür**

**Schulzentrum Am Heimgarten
21700.0800000 – Erneuerung Ballfangzaun**

Abstimmungsergebnis: **alle dafür**

**Schulzentrum Am Heimgarten
21700.0700000 – Ergänzung der mobilen Trennwandanlage**

Die Verwaltung verweist auf den aktuellen Schulentwicklungsplan, nach dem die Ausstattung der Schulen der gleichen Schulart identisch sein sollten hin.

Der Ausschussvorsitzende weist auf den unhaltbaren Zustand für die Nutzung des Forums für das Fach „Darstellendes Spiel“ hin.

Abstimmungsergebnis: **6 dafür (CDU, SPD, FDP)
3 dagegen (WAB, Bündnis
90/Die Grünen)**

**Waldorfschule:
21815.5311000 – Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land**

Abstimmungsergebnis: **alle dafür**

Stiftung Schloss Ahrensburg (S. 132)
28110.5318000 - Transferaufwendungen – Zuweisungen und Zuschüsse
für lfd. Zwecke übrige Bereiche

Die Verwaltung erläutert kurz die schwankenden Zahlen 2013 bis 2015.

HH-Jahr 2013 – 140.000 € = 100.000 € Zustiftung
40.000 € Zuschuss

HH-Jahr 2014 – 220.000 € = 100.000 € Zustiftung
80.000 € Zuschuss
40.000 € Leuchtturmprojekt

HH-Jahr 2015 – 431.000 € = 100.000 € Betrag i. H. der ehemals beschlos-
senen Zustiftung
116.000 € Zuschuss
215.000 € Zuschuss für die Sanierung des
Schlosses

Die Zahlen werden in einer Vorlage für die Sitzung des BKSH am
04.12.2014 näher erläutert.

12. Verschiedenes

12.1 25 Jahre Kinderrechte

Der Junior KiJuB Ahrensburg zeigt anlässlich „25 Jahre Kinderrechte“ am 20.11.2014 um 16:00 Uhr in der Stadtbücherei Ahrensburg einen Film zum Thema UN Kinderrechte.

12.2 Nächste Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses

Die nächste Sitzung findet am 04.12.2014 um 19:30 Uhr in der Cafeteria der GS Am Reesenbüttel statt.

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin